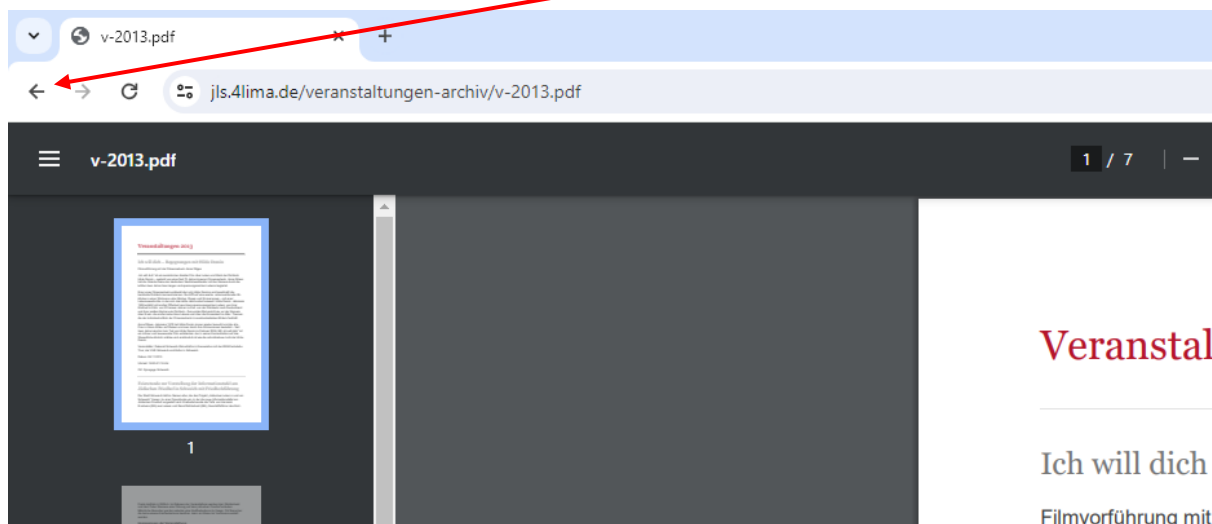


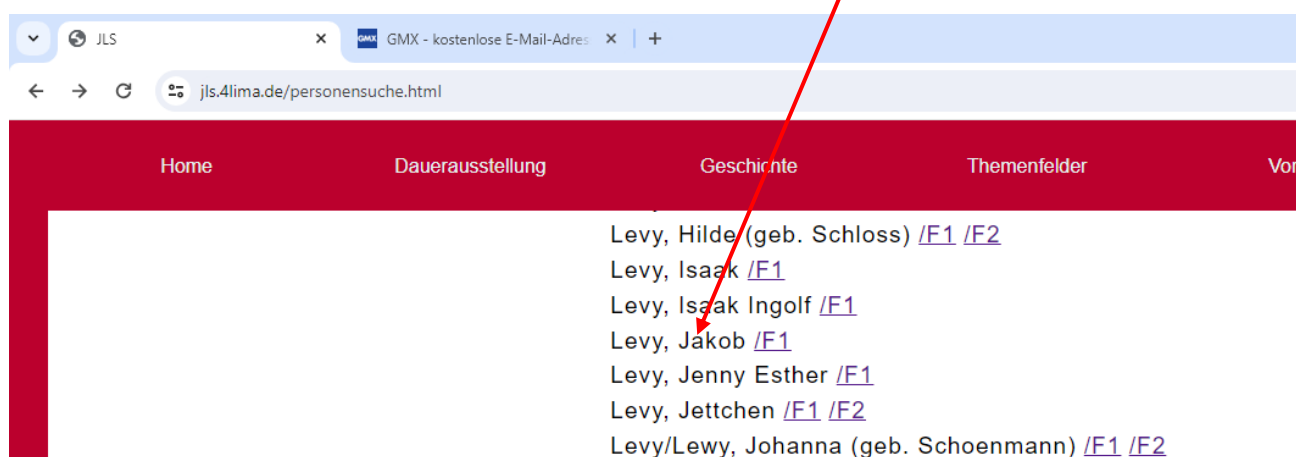
Personensuche: Hinweise und Hilfe

Allgemein: Manche Links führen zu einer PDF-Datei oder zu einem Bild. Dann existiert kein Menü mehr am oberen Bildschirmrand. Zurück kommen Sie dann durch einen Klick auf den Pfeil oben rechts:



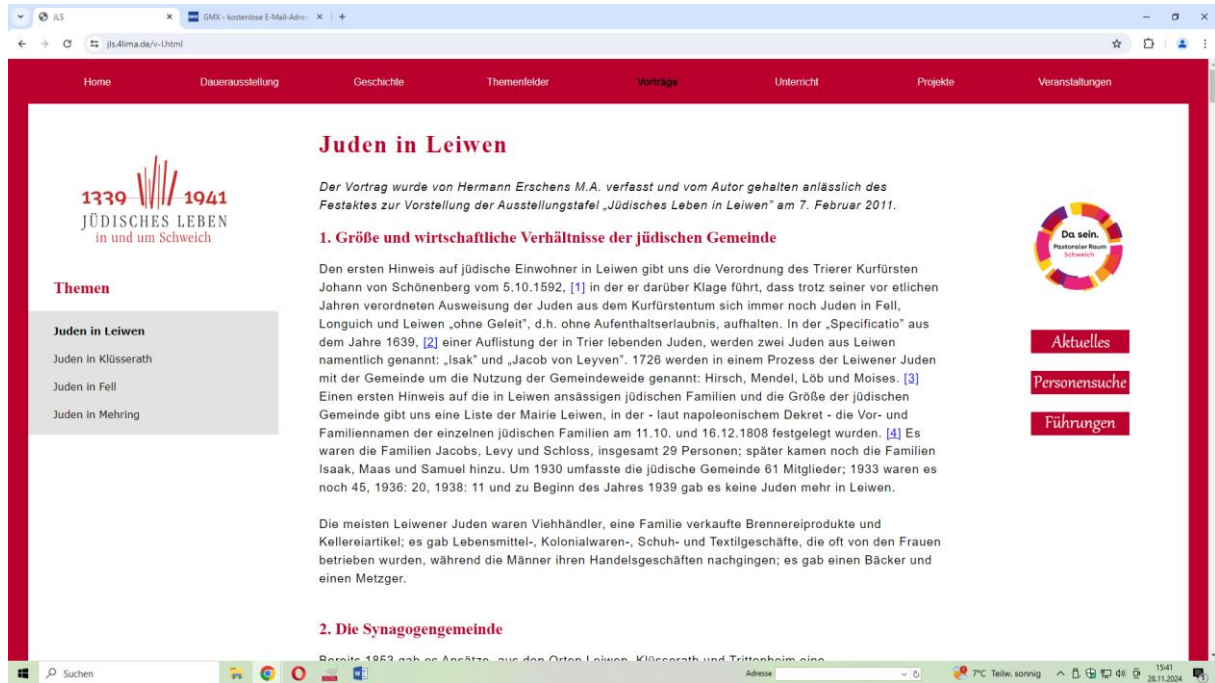
Suchen auf einzelnen Webseiten:

1. Auf der Personensuche-Seite den Namen suchen (sollte er dort nicht auftreten, ist der Name in dieser Webpräsenz nicht vorhanden):

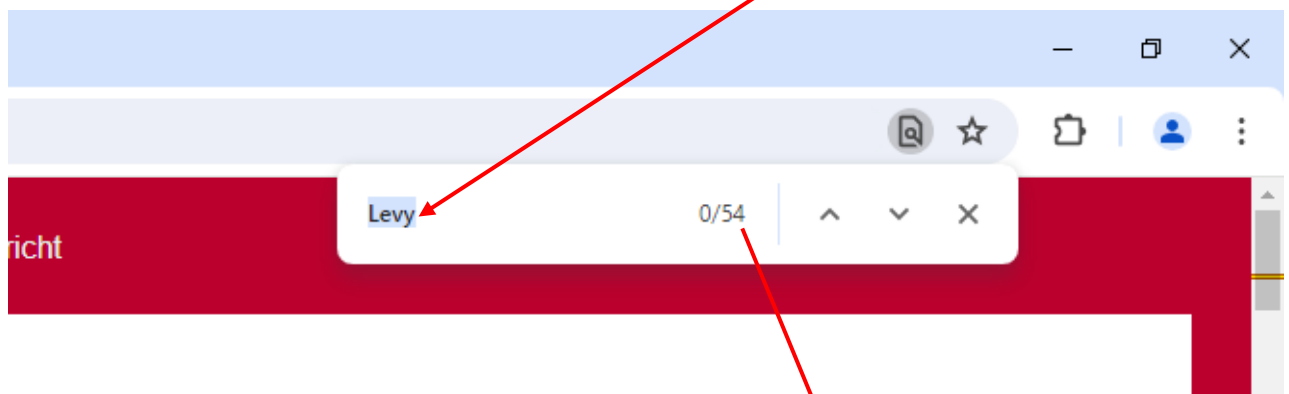


2. Klick auch F1 (oder, falls vorhanden später auf F2 zum Suchen auf einer anderen Seite dieser Webpräsenz)

Nun wird die Seite aufgerufen:



Der gesuchte Name ist allerdings nicht markiert. Um ihn zu finden, Tasten <STRG> und <F>. Im oberen Bildschirmbereich öffnet sich ein kleines Eingabefeld, dort geben Sie den Namen ein:



Hier wird nun angezeigt, dass der Name Levy 54-mal vorkommt.

Auf der ersten Seite einmal, farblich gelb hinterlegt:

1339 – 1941
JÜDISCHES LEBEN
in und um Schweich

Themen

- Juden in Leiwien
- Juden in Klüsserath
- Juden in Fell
- Juden in Mehring

Juden in Leiwien

Der Vortrag wurde von Hermann Erschens M.A. verfasst und vom Autor gehalten anlässlich des Festaktes zur Vorstellung der Ausstellungstafel „Jüdisches Leben in Leiwien“ am 7. Februar 2011.

1. Größe und wirtschaftliche Verhältnisse der jüdischen Gemeinde

Den ersten Hinweis auf jüdische Einwohner in Leiwien gibt uns die Verordnung des Trierer Kurfürsten Johann von Schönenberg vom 5.10.1592, [1] in der er darüber Klage führt, dass trotz seiner vor etlichen Jahren verordneten Ausweisung der Juden aus dem Kurfürstentum sich immer noch Juden in Fell, Longuich und Leiwien „ohne Geleit“, d.h. ohne Aufenthaltserlaubnis, aufhalten. In der „Specificatio“ aus dem Jahre 1639, [2] einer Auflistung der in Trier lebenden Juden, werden zwei Juden aus Leiwien namentlich genannt: „Isak“ und „Jacob von Leyven“. 1726 werden in einem Prozess der Leiwener Juden mit der Gemeinde um die Nutzung der Gemeineweide genannt: Hirsch, Mendel, Löb und Moises. [3] Einen ersten Hinweis auf die in Leiwien ansässigen jüdischen Familien und die Größe der jüdischen Gemeinde gibt uns eine Liste der Mairie Leiwien, in der - laut napoleonischem Dekret - die Vor- und Familiennamen der einzelnen jüdischen Familien am 11.10. und 16.12.1808 festgelegt wurden. [4] Es waren die Familien Jacobs, Levy und Schloss, insgesamt 29 Personen; später kamen noch die Familien Isaak, Maas und Samuel hinzu. Um 1930 umfasste die jüdische Gemeinde 61 Mitglieder; 1933 waren es noch 45, 1936: 20, 1938: 11 und zu Beginn des Jahres 1939 gab es keine Juden mehr in Leiwien.

Die meisten Leiwener Juden waren Viehhändler, eine Familie verkaufte Brennereiprodukte und Kellereiartikel; es gab Lebensmittel-, Kolonialwaren-, Schuh- und Textilgeschäfte, die oft von den Frauen betrieben wurden, während die Männer ihren Handelsgeschäften nachgingen; es gab einen Bäcker und einen Metzger.

2. Die Synagogengemeinde

Bereits 1953 gab es Anträge aus den Orten Leiwien, Klüsserath und Trittelheim ein...

Zum Finden der weiteren Stellen blättern Sie nach unten:

Arnold Aaron und Julius M. wohnten 1999 in Monsey, New York; Leo, der Jüngste, in Lakewood, New Jersey (Brief von Arnold Aaron Jacobs vom 22.09.1999 an den Autor).

Familie Hermann Levy

Hermann Levy (*03.10.1870 Leiwien) und seine Frau Eva Levy geb. Levy (*30.03.1877 Konz) wurden nach Theresienstadt deportiert und starben dort.

Die Emigration folgender Kinder ist bekannt:

Leonie Levy (*27.02.1906 Leiwien) am 23.06.1939 nach Marlow, Großbritannien, nach 1945 New York/USA.

Julius Levy (*08.11.1907 Leiwien), am 22.03.1939 nach Shanghai/China, nach 1945 nach New York/USA.

Sally Levy (*11.04.1909 Leiwien) am 22.03.1939 nach Shanghai.

Ludwig Levy (*11.05.1910 Leiwien) starb am 17.01.1939, während der Emigration, in Shanghai; seine Frau, Dorothea Levy geb. Kahn (* 13.01.1912 Niederzissen) emigrierte in die USA, sie starb am 16.12.1981 in Selma/Alabama.

Siegfried Levy (*20.12.1911 Leiwien) am 22.03.1939 Shanghai, nach 1954 nach New York.

Leo Levy (*06.10.1914 Leiwien) starb 2005 in Chile.

Therese (Thea) Levy (*16.08.1916) nach USA.

Die Emigration folgender Kinder von Rosa Ermann geb. Levy (*04.10.1881 Leiwien, †10.05.1942 Kulmhof/Chelmino, Schwester des Hermann Levy) und des Salomon Ermann (*11.07.1870 Mehring, †07.03.1940 Trier) ist bekannt:

Hier befinden sich weitere Fundstellen, die Sie durchsuchen müssen, bis Sie den Namen gefunden haben. Es gibt aber noch eine weitere Möglichkeit:

Sie könnten im Suchfeld den kompletten Namen eingeben:

Ernst Ermann (*12.09.1909 Trier), von Trier, Petrusstr. 19/2, am 10.03.1938 nach New York.

Fritz Ermann (*16.04.1911 Trier), von Trier, Petrusstr. 19/2, am 17./22.11.1938 nach Shanghai.

Juliane Ermann (*04.08.1914 Trier), von Trier, Petrusstr. 19a, am 17./22.11.1938 über Shanghai nach New York.

Familie Rudolf Levy

Rudolf Levy (*24.09.1890 Leiwen), seine Frau Isabella (Babette) Levy geb. Haas (*28.04.1900 Hottenbach) und ihre Kinder, Jenny Esther (* 03.11.1928 Leiwen) und Isaak Ingolf (* 28.05.1931 Leiwen), emigrierten am 19.04.1939 in die USA (Chicago).

Bereits im 19. Jahrhundert ausgewandert:

Jakob Levy (*09.12.1858 Leiwen) wanderte am 07.04.1883 in die USA aus; [8] er heiratete am 21.08.1889 in Ligonier/USA Frederike Aach (*04.11.1864 Trier), Tochter des Simon und der Babette Aach; Jakob Isaak starb am 06.04.1944 in Chicago/USA.

Familie Maas und Familie Samuel

Gottfried Samuel (*17.04.1900 Leiwen). Sohn des Moses Samuel (*14.12.1864 Trittenheim. †19.06.1923

Das führt hier direkt zum gewünschten Ergebnis. Aber Vorsicht: Manchmal sind die Namen auch anders auf den Seiten angegeben (z.B. Vor- und Nachnamen vertauscht, andere Schreibweise o. Ä.) Häufig ist auch die alleinige Eingabe des Vornamen sinnvoll, um die Treffer zu reduzieren:

Ernst Ermann (*12.09.1909 Trier), von Trier, Petrusstr. 19/2, am 10.03.1938 nach New York.

Fritz Ermann (*16.04.1911 Trier), von Trier, Petrusstr. 19/2, am 17./22.11.1938 nach Shanghai.

Juliane Ermann (*04.08.1914 Trier), von Trier, Petrusstr. 19a, am 17./22.11.1938 über Shanghai nach New York.

Familie Rudolf Levy

Rudolf Levy (*24.09.1890 Leiwen), seine Frau Isabella (Babette) Levy geb. Haas (*28.04.1900 Hottenbach) und ihre Kinder, Jenny Esther (* 03.11.1928 Leiwen) und Isaak Ingolf (* 28.05.1931 Leiwen), emigrierten am 19.04.1939 in die USA (Chicago).

Bereits im 19. Jahrhundert ausgewandert:

Jakob Levy (*09.12.1858 Leiwen) wanderte am 07.04.1883 in die USA aus; [8] er heiratete am 21.08.1889 in Ligonier/USA Frederike Aach (*04.11.1864 Trier), Tochter des Simon und der Babette Aach; **Jakob** Isaak starb am 06.04.1944 in Chicago/USA.

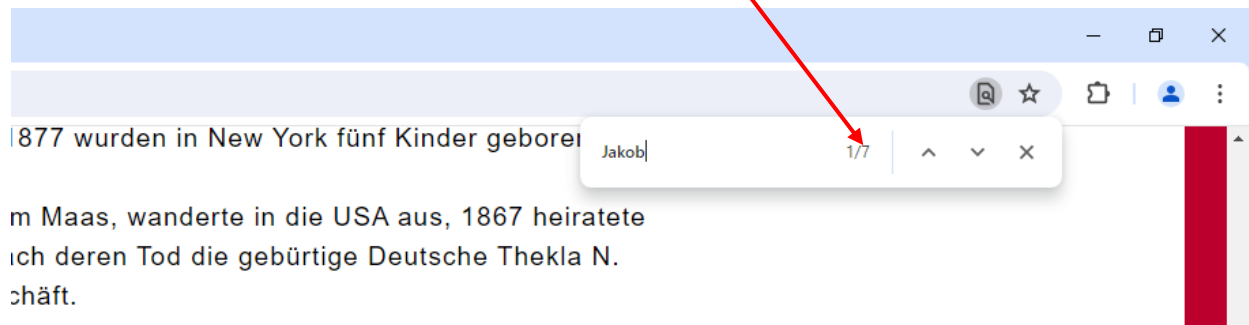
Familie Maas und Familie Samuel

Gottfried Samuel (*17.04.1900 Leiwen), Sohn des Moses Samuel (*14.12.1864 Trittenheim, †19.06.1923 Leiwen) und der Adele Maas (*06.01.1866 Leiwen, †21.09.1942 Treblinka) emigrierte mit seiner Frau, Else geb. Friedländer (* 24.07.1908 Eschweiler), am 04.08.1939 in die USA. Gottfried Maas starb am 23.01.1989 in New York, seine Frau Else ebenfalls dort am 10.07.1993.

Von der Familie Maas waren bereits im 19. Jahrhundert in die USA ausgewandert:

Abraham Maas (* 15.02.1837 Leiwen) wanderte am 16.02.1866 mit seiner Ehefrau Esther geb. Michel (* 17.07.1836 Marxheim) in die USA (New York) aus. Abraham Marx starb am 09.06.1912 in New York, Esther Maas dort am 31.01.1895. Zwischen 1867 und 1877 wurden in New York fünf Kinder geboren.

Allerdings sollten Sie sich die Anzahl der Fundstellen genau anschauen und im Dokument weiter nach unten blättern:

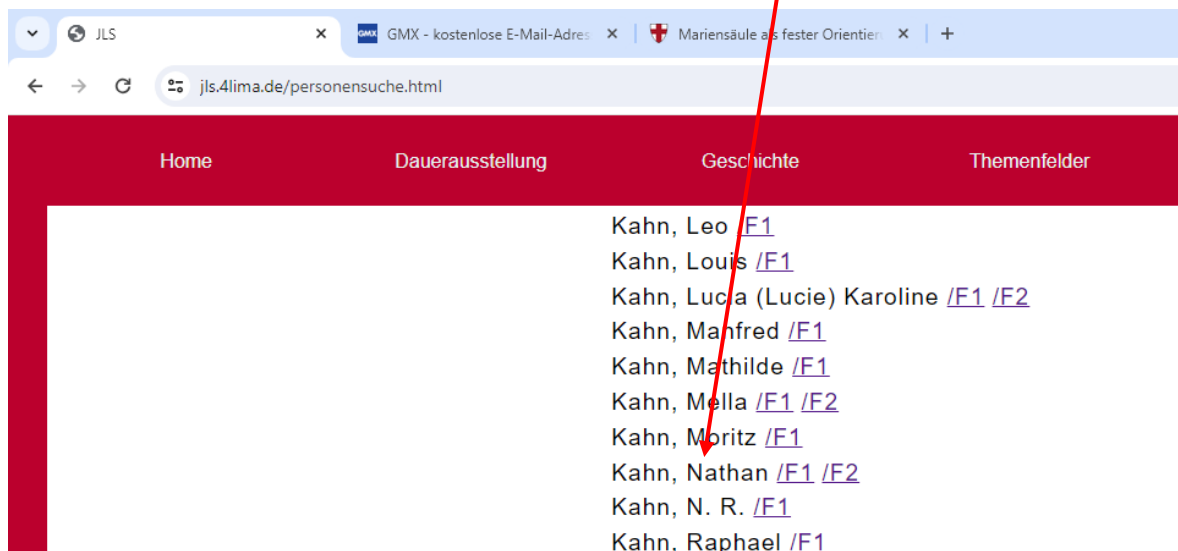


Hinweis: Dass auf einer Webseite nach dieser Methode gesucht werden muss, liegt technisch nicht an dieser speziellen Webpräsenz. In der Form müssen Sie auch bei anderen Internet-Auftritten auf den einzelnen Seiten suchen. (Website: Der ganze Internet-Auftritt, Seite: Die einzelnen Webseiten des Auftritts.)

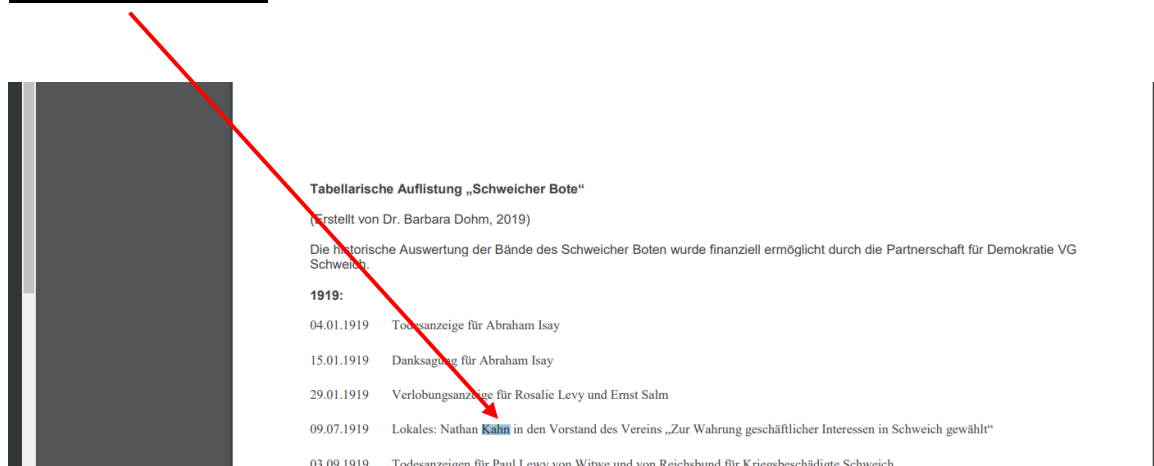
Suchen nach Namen in Zeitungsartikeln (Schweicher Bote)

Vorbemerkung: Sämtliche Namen der jüdischen Bevölkerung, welche in der Zeitung „Schweicher Bote“ auftraten, wurden von Frau Dr. Barbara Dohm katalogisiert. Damit ist es relativ einfach, Personen aus Artikeln zu finden.

Vorgehensweise: Sie finden den Namen Nathan Kahn.



Eine Fundstelle verweist auf die Katalogisierung von Frau Dr. Barbara Dohm. Dort können Sie ebenso mit <STRG> und <F> nach dem Namen suchen wie auf den einzelnen Seiten.



Ein Teil der Zeitungsartike finden Sie unter dem Menüpunkt:

Geschichte > Archiv/Quellen > Schweicher Bote